

(Bio)Energiedorf Coaching im Landkreis Birkenfeld

Details und Projektablauf

M.Sc., Dipl. Betriebswirt (FH)
Thomas Anton
Bereichsleiter
Energieeffizienz u. Erneuerbare Energien

Hochschule Trier / Umwelt-Campus Birkenfeld
Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Internet: <http://www.stoffstrom.org>

Das Institut der Ideen.

Nach seiner Gründung im Jahr 2001 konnte sich das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) nicht nur als feste Größe in der Forschungslandschaft von Rheinland-Pfalz etablieren, sondern hat sich einen Namen und Anerkennung in der gesamten Bundesrepublik erarbeitet.

Deutschland
Land der Ideen
Ausgewählter Ort 2011

Change Management, IMAT, Angewandte Forschung, Solare Rente, Sustainable development, Teilhabe, Kreislaufwirtschaft, Bildung für Nachhaltigkeit, Regionale Wertschöpfung, Sustainable financing, Next Practice Biomasse, Reisende Hochschule, Wirtschaftsförderung, Energie und Rohstoffe, Mehrwert vom Hektar, Carbon Trading, Klimaschutz, Null-Emissions-Campus, Stoffstrommanagement, Zero Emission, Stoffkreisläufe, Umwelt, Interdisziplinarität, Energiemanagement, Geschäftsmodelle, Erneuerbare Energien, Carbon Footprint, Sustainable Business, turn-key solution, Elektromobilität, Biomasse-Tagung, Netzwerk, Kulturlandschaftsmanagement

HOCHSCHULE TRIER
Umwelt-Campus Birkenfeld
Umwelt macht Karriere.



Agenda

1. Die Förderinitiative
2. Ablauf und Inhalte (Bio)Energiedorfcoaching
3. Nächste Schritte und Zeitplan



Modellvorhaben LandZukunft

LandZukunft

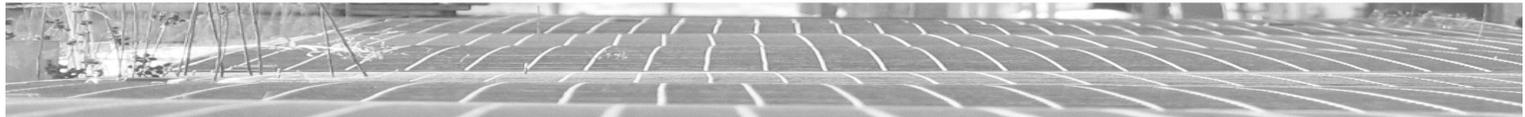


- **Ziel: Periphere ländliche Regionen zu unterstützen die regionale Wertschöpfung zu fördern (Wirtschaft und Beschäftigung)**
 - Mittel des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (9 Mill. €)
 - Laufzeit 2011 – 2014, derzeit läuft die Förderphase
 - Das Modellvorhaben "LandZukunft" ist Bestandteil der Demografiestrategie der Bundesregierung „Jedes Alter zählt“
 - Weitere Informationen: <http://www.land-zukunft.de/>
 - Landkreis Birkenfeld eine von vier Modellregionen
 - 1,8 Mill. € pro Region

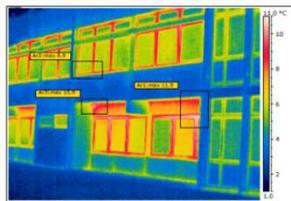


LandZukunft: (Bio)Energiedorf-Coaching im LK BIR

- **Ausgangslage/Zielstellung**
 - Ländliche Struktur, vier Verbandsgemeinden, Stadt Idar-Oberstein, insgesamt 96 Ortsgemeinden
 - Ziele:
 - **Coaching von 10 Gemeinden**
 - **mindestens drei Gemeinderäte** zur Umsetzung von (Bio)Energiedörfern motivieren (Beschlüsse herbei führen)
 - Investitionsanschub von mindestens 12 Mio. in Erneuerbare Energien, Infrastruktur und Effizienzmaßnahmen
 - **Neue Geschäftsfelder für Unternehmer erschließen**
 - **Neue Arbeitsplätze in Handwerk, Forst u. Landwirtschaft in der Region schaffen**



Ausbaupotenziale des LK Birkenfeld



Potenziale	Leistung	Anzahl Anlagen
Wind	3.200 MWel	ca. 1.100 Anl. A 3 MW
Photovoltaik auf Dachflächen	170 MWel	ca. 34.000 Anl. a 5 kWp
Photovoltaik auf Freiflächen	23 MWel	ca. 10 PV Parks
Solarthermie	138 MW	ca. 16.000 Anl. Für HZU
Wasserkraft	0 MWel	
Geothermie (Wärmepumpen Gebäude)	47 MW	ca. 4650 Anlagen
Biomasse Festbrennstoffe - Fowi	6 MW	ca. 300 Heizanlagen a 20 kW
Biomasse Festbrennstoffe - Lawi	8 MW	ca. 400 Heizanlagen a 20 kW
Biogas / Biomethan	4 MWel	ca. 8 Anl. A 500 kWel

- Ergebnisse des Klimaschutzkonzepts zeigen massive Potenziale:
 - zum Ausbau Erneuerbarer Energien
 - für Effizienzmaßnahmen (Haustechnik, Gebäude, Beleuchtung)
 - für Heizungsaustausch



Projektstruktur u. Methoden

- Auftaktveranstaltung
 - Information zur Energiewende, Demographie, Kosten der Energieversorgung, Teilhabekonzepte, Landnutzung
 - Aktivierung von **bis zu 10** der 96 Gemeinden
 - Anmeldeverfahren per Interessenbekundung
 - Anmeldeschluss **Fr. 18.10.2013**
 - **Auswahlverfahren:**
 - Repräsentativ
 - Umsetzungsorientiert

- Projektpartner
 - Kreishandwerkerschaft
 - Volksbank (als Genossenschaftsbank)
 - Kreissparkasse
 - Maschinenring Hunsrück-Nahe





Coaching vor-Ort



- Ziele Grundlagenworkshop
 - Bildung von Projektteams aus kommunalen Vertretern, interessierten Bürgern und weiteren (Biomasse)Akteuren für das (Bio)Energiedorf-Coaching (BEDC)
 - Informationsaustausch der Akteure vor-Ort und IfaS (Datenbeschaffung)
 - Einbindung Projektpartner (KSK, Volksbank, Kreishandwerkerschaft, MBR)

- Vermittlung von Grundlagen:
 - zu Bioenergiedörfern (Definition, Akteure, Vorgehen)
 - zu Biomasse (forst- und landwirtschaftlich) und sonstigen Potenzialen erneuerbarer Energien
 - zu Umwandlungsanlagen für Wärmelieferung (Biogasanlage, Holzfeuerungsanlagen, Solar, etc.)
 - zu Stromerzeugungsanlagen (Wind, PV, Biogas etc.)
 - Grundlagen der Potenzialermittlung und –analyse
 - zu Fragen der Finanzierung u. Teilhabe





Datenbeschaffung u. Evaluation

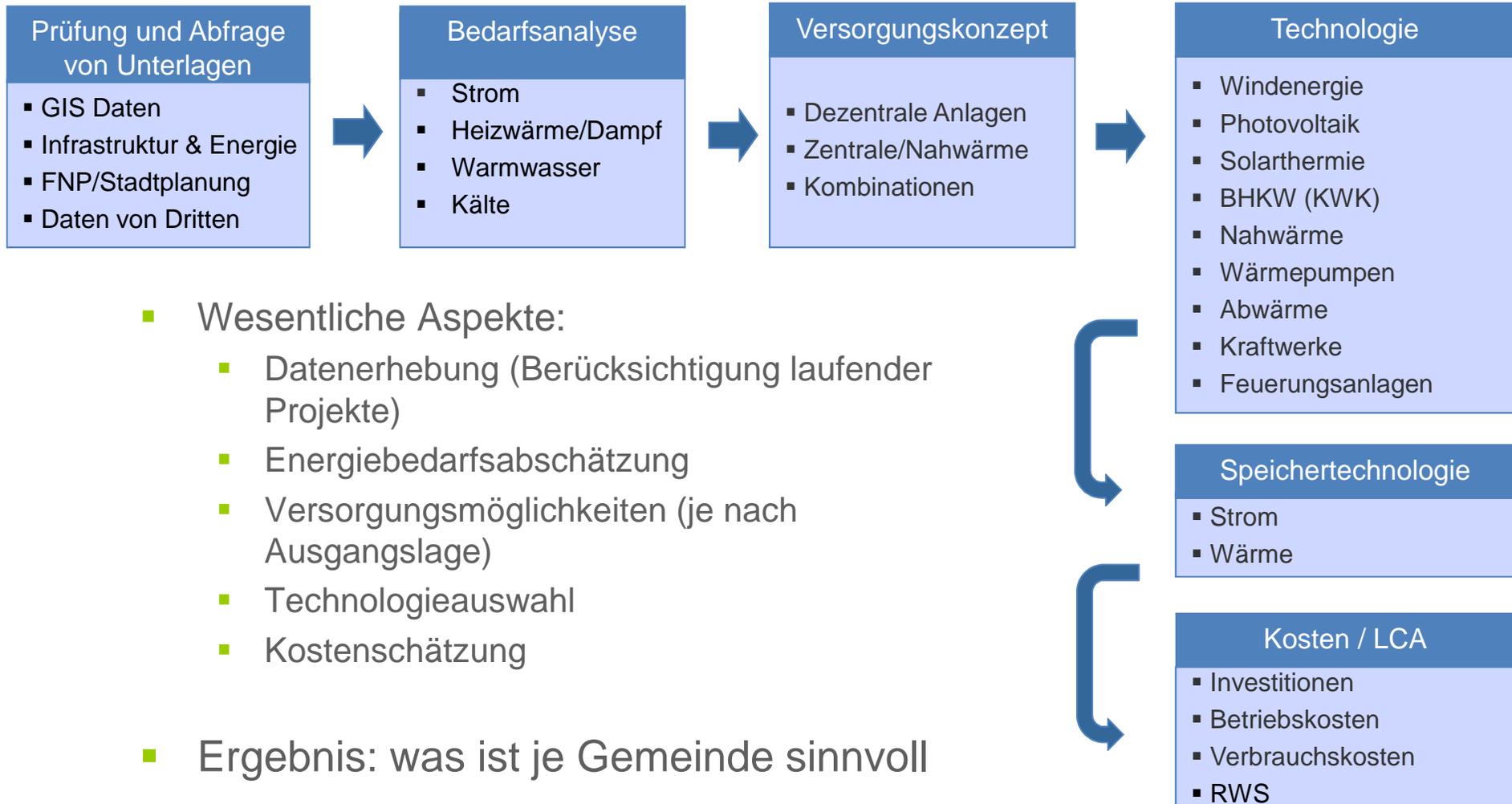


- Datenerhebung u. Verarbeitung:
 - Datenermittlung (Erstellung von Fragebögen, Ermittlung von Kontaktadressen, Terminabstimmung)
 - Durchführung von Vor-Ort-Terminen u. Begehungen (Land- und Forstwirte, große Wärmeabnehmer, etc.)
 - Digitalisierung der Daten (Word und Excel, GIS),
 - Datenprüfung und -aufbereitung (Plausibilität, Ergebnisdarstellung)
 - Ableitung von Maßnahmen (grobe Anlagenauslegung, Wirtschaftlichkeitsabschätzung)
 - Vorbereitung von Präsentationen

- Datenbeschaffung u. Verarbeitung:
 - durch Akteure vor-Ort
 - vier Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des IfaS
 - sowie vier wissenschaftliche Hilfskräfte

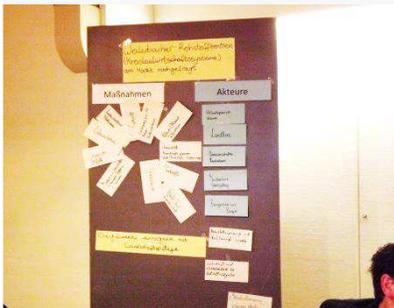


Umsetzungsorientiertes Vorgehen





Zukunftswerkstätten



- Zukunftswerkstätten mit Bürgerbeteiligung
 - Aufzeigen der Ergebnisse aus den Analysen
 - Beschreibung der künftigen Situation in der Gemeinde unter Ausnutzung aller Potenziale
 - Abfrage der „Wegbeschreibung“ zur Zielerreichung
 - Sammlung eigener Ideen, Einbringungsmöglichkeiten der Bürger
 - Abfrage von Meinungsbildern
 - Ableitung erster konkreter Maßnahmen zur Umsetzung
 - Definition nächster Schritte
 - Zusammenfassung der Ergebnisse
- Ziel: min. drei Gemeinden mit Umsetzungsbeschlüssen



Weitere Aspekte

- Abschlussveranstaltung
 - Politik & Verwaltung,
 - Bürgerinnen und Bürger,
 - Landwirtschaft & Forstwirtschaft,
 - Handwerk,
 - Gewerbe,
 - Banken

- Werbemittel
 - Homepage, Amtsblätter
 - Projektflyer
 - Radio Idar-Oberstein u. Presse





Zusammenfassung

- Versand der Präsentationen u. Anmeldeformular am Mo. den 14.10.2013
- Anmeldung per Fax: **bis 18.10.2013**
- Teilnahme kostenfrei
 - bis auf eigenes Engagement, Unterstützung der Datenbeschaffung u. Organisation
 - Räumlichkeiten vor-Ort
- Ambitionierter Zeitplan
- Aktive Mitarbeit der Akteure gefragt
- Weiterführung der Initiative für Teilnehmergemeinden und andere, die nicht ausgewählt wurden, möglich
 - Clusterantrag Klimaschutzinitiative
 - Landesförderung, Leader oder sonstige usw.



Entwicklung des ländlichen Raumes eine Frage des **lokalen/regionalen** Engagements



Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)
Fachhochschule Trier / Umwelt-Campus Birkenfeld
Postfach 1380, D- 55761 Birkenfeld
Tel.: 0049 (0)6782 / 17 - 1221
Fax: 0049 (0)6782 / 17 - 1264

Internet: www.stoffstrom.org